

Erfolgreiche Dudenhöfer Sportler

# Warum ist Einrad-Fahren nicht olympisch?



Ein Foto, das Freude macht: Der Einrad-Nachwuchs „Smiling Faces“ des TSV Dudenhofen auf einen Blick. Dem Verein herzlichen Glückwunsch zu dieser erfolgreichen Jugendarbeit.

■ Sport, das heißt in Dudenhofen vor allem TSV mit seinen vielen Sparten von Fußball über Volleyball, Leichtathletik und Schützen bis hin zum Einradfahren, der jüngsten und bisher erfolgreichsten Sparte mit bis zu 150 Mitgliedern, darunter allein über 110 Kinder und Jugendliche, mit Welt- und Landesmeisterschaften.

Doch auch gleich zwei Tennisvereine, der TC Rodgau/Dudenhofen und der TC Blau-Weiß sind in Dudenhofen angesiedelt. Den größten Erfolg seit Bestehen des TCR erzielten die Damen 30: 1998 stiegen sie in die Regionalliga auf und spielten dort bis 2001.

Mit Fertigstellung des Bürgerhauses Anfang der 80er Jahre gründete sich ein Tanzsportclub Rodgau hier, der mit vielen Erfolgen auf Landesebene die Sportszene belebte, dies nicht

1916 vereinsmäßig (damals noch „Viktoria Dudenhofen“ mit blau-gelbem Trikot, dann seit 1926 vereint im TSV Dudenhofen mit den Farben rot-weiß) betrieben wird. Höhepunkt der Fußballentwicklung, die sich vor allem im Bereich der A-Klasse und über die Jahre auch in der Bezirksliga abspielte, war am 26.9.1995 das Pokalspiel auf dem Bieberer Berg gegen die 1. Mannschaft des OFC, das nur knapp mit 3:4 verloren wurde. Etlliche Talente, die einst beim TSV das Fußballspielen lernten, machten sich auf Bundesebene einen Namen, so z.B. Sigi Kratz bei den Offenbacher Kickers oder in dieser Saison Christian Demirtas, der U19 Nationalspieler wurde, zu den Amateuren von FSV Mainz 05 ging, mit ihnen den Aufstieg zur Regionalliga Süd schaffte.

Doch nun zum Einrad-Fahren beim TSV, dem eigentlich nur zu

„Unsere Einradabteilung im TSV Dudenhofen besteht seit Oktober 1994 und hat fast 150 Mitglieder, die in fünf Gruppen trainiert werden. Die Einradfahrer/innen sind im Alter von 5-



Ersnt Winterlin † Feldhandball-Weltmeister. In den 50er Jahren einer der größten Dudenhöfer Sportler (hier als Schiedsrichter).

bis 59 Jahren. Ca. 30 Fahrer/innen sind seit 1995 bei der Wettkampftruppe, die an der offenen Deutschen Meisterschaft teilnimmt und mehrere Meistertitel erringen konnte. Die einzelnen Disziplinen sind verschiedene Rennen und Kürprogramme. Die TSV-Gruppenkür ist 1996-1999, 2001 und 2002 Deutscher Meister geworden und belegte 1998 bei der Weltmeisterschaft hinter den USA und Japan den 3. Platz.

Mit Durchführung von Projektwochen an verschiedenen Grundschulen war der Nachwuchs gesichert, ebenso durch Auftritte und Teilnahme an Fest- und Faschingsumzügen, die in selbstgenähten Show-Kostümen uns auch schon mehrere Preise erbrachten.“

wünschen ist, dass diese Sportart olympisch wird, dann gäbe es nämlich bereits jetzt schon Olympia-Aspiranten aus Dudenhofen. Dazu seitens der erfolgreichen Einrad-Abteilungsleiterin, Elke Dubberstein, wörtlich:

# Kultur groß geschrieben

Chorgesang und Orchestermusik, das sind traditionell die Schwerpunkte der DudenhöferKulturszene mit leistungsstarken Gesangsvereinen und Orchestern wie Musikverein, TSV-Musikzug und Mandolinenorchester des Wanderclubs Edelweiß. Sie alle finden bei alljährlichen großen Konzerten und regionalen Auftritten ein begeistertes Publikum.

Der Förderkreis für kulturelle Projekte hat es sich zur Aufgabe gemacht, das historisch gewachsene Bild von Dudenhofen wenigstens in Teilen zu erhalten bzw. die Erinnerung ansie wachzuhalten.

Als Heimatmaler stellte Rudolf Petzinger erstmals vor rund 20



Rudolf Petzinger, Heimatmaler aus Dudenhofen, in seinem Atelier

im Jahr 1983 den Kulturpreis der Stadt Rodgau.



Teilnahme am internationalen Chorwettbewerb „Rencontres chorales“ 1986 in Montreux/Schweiz. Unter 17 ausgesuchten Chören aus 8 Ländern platzierte sich der Männerchor 1842 e.V. Dudenhofen an 7. Stelle.

Jahren im neuen Bürgerhaus seine Werke vor -ein Bild zierte jetzt das Foyer- und erhielt bereits

Ein Ölbild des Heimatmalers A. Keim zierte die „Dudenhöfer Ecke“ des Café's am Erhard Platz.



Die Niederländerin Miriam Weindel, Dudenhofen, präsentierte ihre neuesten Werke bei Spargel und Kunst 2003

Es zeigt ein Stück Dudenhofen von einst, die frühere Gemeinde- (Kummer-) Gasse mit ihrem Kopfsteinpflaster.

Der Tennisclub Rodgau/Dudenhofen bietet heimischen Künstlern und Künstlerinnen bei seinem jährlichen Spargelfest an der „Gänsbrüh“ die Möglichkeit, ihr Schaffen der großen Öffentlichkeit in einer Ausstellung als Rahmenprogramm des Festes zu zeigen. Und auch den Jüngsten wird dabei die Chance gegeben, bei einem Kindermalwettbewerb groß rauszukommen.

Auch im Schaufenster der Sonnen-Apotheke am Erhard-Platz sind des öfteren Bilder heimischer Künstler zu sehen, so zuletzt die von Susann Kiefer aus Dudenhofen.

Bei der Schreibkultur sind es vor allem zwei Dudenhöfer, die über die Orts- und Regionsgrenzen hinaus durch Bücher auf sich aufmerksam machten: Der Literat Günther Hindel, der jetzt auch in Leipzig erscheinenden „Kürschners Deutscher Literaturkalender“ mit seinen Werken sozusagen verewigt ist. Die Stadt Rodgau ehrte ihn bereits 1989 mit ihrem Kulturpreis.

Der Heimatforscher und Autor lokaler historischer Werke, Manfred Resch, veröffentlichte ebenfalls mehrere umfangreiche



Ölgemälde „Die Gummerngass“ in Dudenhofen von A. Keim, 1987 gemalt, z. Zt. gezeigt im Cafe am Ludwig-Erhard-Platz.

Werke und auch einen Fotoband über das alte Dudenhofen.

Er informiert bei der Bilderausstellung zur 725-Jahr-Feier im Bürgerhaus-Foyer über seine Arbeit und bietet auch noch verfügbare Bände zum Kauf an.

Seit 1979 verleiht die Stadt alljährlich den Kultur- bzw. den Kulturförderpreis.

Neben den bereits erwähnten Günther Hindel und Rudolf Petzinger wurden bisher geehrt: 1985 der Hornist Thomas Sonnen vom Musikverein, 1986 posthum für sein Chronistenwerk Rektor Adam Geißler, 1989 das Blechbläserensemble des Musikvereins, 1991 Anni Wolf vom Männerchor Dudenhofen.

Seit jenem Jahr herrscht allerdings so etwas wie „Ebbe“ für Dudenhofen bei der Vergabe des Kulturpreises.



Die Regionalliga-Damen des Tennisclubs Rodgau/Dudenhofen mit Schwung und eigentlich keineswegs - sportlich gesehen - nassen Füßen.

zuletzt mit der intensiven Jugendarbeit.

Nachdem das Turnen im TSV nicht mehr die Rolle der Gründungsjahre spielt, ist der Fußball weiterhin die große Traditionssportart, die in Dudenhofen seit

**Fehlt Ihnen was?**  
Die ganze Palette der Möglichkeiten.

Kutger & Rudolph präsentiert Ihnen eine vielfältige Auswahl attraktiver Fahrzeugtypen in vielen Farben und individuellen Ausstattungsvarianten. Zum Anfassen und Probefahren.

**JETZT SIND SIE DRAN.**

Kutger & Rudolph  
MAINTAL • RODGAU

Autohaus Kutger & Rudolph GmbH  
www.kutger-rudolph.de • info@kutger-rudolph.de  
Audi & VW: Gutenbergstraße 11 • 63110 Rodgau • Fon: 06106-290-0 • Fax: 06106-290-199  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 6-22 h, Sa 9-14 h

**HARLEYSHOP**

www.harleyshop-langer.de

**M.A.**  
**M. Alt - Tiefbau GmbH**

Erstellen + sanieren von Hof- und Aussenanlagen  
Kellerwandisolierungen \*Erarbeiten für Versorgungsleitungen \*Strassenbau

Niederwiesenring 71a • 63110 Rodgau  
Tel. 06106/24337 • Fax 06106/826922  
www.m-a-tiefbau.de

50 JAHRE • 50 JAHRE • 50 JAHRE

Meister Kurth  
Haustechnik

QUALITÄT

Sanitär • Altbauisnierung • Spenglerel • Solartechnik  
Lüftung • Heizung • Kronberger Straße 7 • 63110 Rodgau • Tel. (06106) 2 13 91

Ihr Partner in Bau- und Grundstücksangelegenheiten

VERMESSUNGS- UND ZEICHENBÜRO

**EICHHORN**

Georg-August-Zinn-Straße 49  
63110 Rodgau / Dudenhofen  
Telefon 0 61 06 / 2 15 32  
Telefax 0 61 06 / 2 29 46